

**Alexander Gustav Otto Robert Freiherr von Reitzenstein**  
**Vertreter des erkrankten Landrats Devens**  
**vom 06.12.1848 bis zu dessen Tod am 04.01.1849**  
**Kommissarischer Landrat von 1849 bis 1850**  
**Landrat von 1850 bis 1893**



Öbild im Sitzungsfoyer des Kreishauses

Er ist leutselig und ein sehr religiöser Mann von hoher Gesinnung. Bei der Bevölkerung ist er sehr beliebt und wird, auch in kritischen Situationen, respektiert.

Er ist ehemaliger Kaiser-Franz-Gardegrenadier und zu seiner Zeit der älteste Reserveoffizier des Kreises.

Während seiner 45-jährigen Amtszeit vollzieht sich der entscheidende Wandel von ländlicher Stille zum Industriekreis. In Horst wird 1856 als erste Zeche im Kreisgebiet die Zeche Nordstern abgeteuft, über 100 km Kreisstraßen werden gebaut.

Die Gründungen der Kreissparkassen in Recklinghausen und Dorsten werden durch ihn maßgeblich mitgeprägt, ebenso die Gründung des Verbandes der Vereine für Orts- und Heimatkunde.

**Alexander Gustav Otto Robert Freiherr von Reitzenstein**  
**Vertreter des erkrankten Landrats Devens**  
**vom 06.12.1848 bis zu dessen Tod am 04.01.1849**  
**Kommissarischer Landrat von 1849 bis 1850**  
**Landrat von 1850 bis 1893**

Er ist Ehrenbürger der Stadt Recklinghausen.

In Recklinghausen erinnern die Reitzensteinstraße und ein Findling mit Bronzetafel auf dem Herzogswall bei der Engelsburg an ihn.

28.08.1821	Geboren in Ehrenbreitstein, evangelisch.
	Gymnasium zu Koblenz und Wesel.
	Studium der Rechte in Bonn und Berlin.
1843	Auskultator (Gerichtsreferendar).
1846	Oberlandesgerichtsreferendar.
1847	Regierungsreferendar.
06.12.1848	Vertreter des erkrankten Landrats Devens.
04.01.1849	Landrat Devens stirbt.
1849	Kommissarischer Landrat in Recklinghausen.
1850	Ernennung zum Landrat des Landkreises Recklinghausen.
1869	Von Reitzenstein erhält den Roten Adlerorden III. Klasse.
1872	Er wird mit dem Kronenorden IV. Klasse mit dem Roten Kreuze ausgezeichnet.
1882	Von Reitzenstein wird die Eigenschaft als Geheimer Regierungsrat verliehen.
1890	Auf seine Initiative hin wird der Verband der Vereine für Orts- und Heimatkunde gegründet.
04.11.1892	Ihm wird das Ehrenbürgerrecht der Stadt Recklinghausen verliehen.
1893	Von Reitzenstein feiert sein 50-jähriges Dienstjubiläum.
1893	Ihm wird der Kronenorden II. Klasse verliehen.
1893	Er scheidet aus seinem Amt als Landrat aus.
06.06.1902	Robert Freiherr von Reitzenstein stirbt in Recklinghausen.
09.06.1902	Unter allgemeiner Teilnahme von nah und fern wird er auf dem evangelischen Friedhof an der Hohenzollernstraße in Recklinghausen beigesetzt.
	Umbettung zum Alten Friedhof am Lohtor.